

Beiträge zur floristischen Kartierung von Hamburg und Umgebung

von Holle KUSCHEL

Im Jahre 1995 rief die Regionalstelle Hamburg zur neuen Hamburg-Kartierung auf. Viel Material ist inzwischen gewonnen worden, die Darstellung der Ergebnisse steht aber noch aus. Die ersten, sicher noch vorläufigen Verbreitungskarten soll es (hoffentlich!) im Frühjahr 1998 geben. Hier werden nun die wichtigsten Funde aufgelistet, die ich in den vergangenen Jahren gemacht habe. Ferner gibt die beigegefügte, halb manuell und halb per Computer erzeugte Karte einen ungefähren Überblick über die Bereiche Hamburgs, für die jetzt neuere floristische Daten vorliegen. Ich habe bei meinen Kartierungen von 1995 bis 1998 inzwischen große Mengen "Grünzeug" aufgelistet, und nebenbei Hamburg von unten kennengelernt. Ich bin dabei in ungezählte Hundehaufen getreten und von Fabrikgeländen und Gleisanlagen verjagt worden: "Das ist hier privat!" Ich bin aber auch auf reges Interesse gestoßen, bin hereingebeten worden in Gärtchen und Gärten, war auf Sportplätzen, in Clubanlagen, in Parks (auch privat!), auf großen Brachflächen, in Sand- und Kiesgruben.

Die folgende kleine Anthologie meiner aufregenderen Begegnungen mit Hamburgs Pflanzenwelt sollen vor allem die Leser im Hamburger Raum anregen, bei unserer Kartierung mitzumachen. Bitte melden Sie der Regionalstelle Hamburg jede Beobachtung seltener Arten, also auch von Pflanzen der nachfolgenden Artenliste. Es ist jedesmal ein Punkt mehr in unserer Übersicht, die letztlich zeigen soll, wie wunderschön bunt und vielfältig unsere Hamburger Flora heute immer noch ist. Ein bißchen muß man allerdings schon suchen. Je mehr versierte Floristen im Hamburger Raum sich beteiligen, desto eher können wir hoffen, unser Nahziel - den Arbeitsatlas zur Hamburger Flora - in zwei Jahren fertigzustellen.

Die folgende Karte beruht auf den Ergebnissen, die Mitte des Jahres 1998 vorlagen. Neben der Autorin, die vor allem in den dichtbesiedelten Quartieren des innerstädtischen Bereiches, im angrenzenden Stormarn, im Hafengebiet und im Süderelberaum tätig war, lieferten vor allem folgende Mitarbeiter weitere Daten: H. Bertram, I. Brandt, V. Hahn, J. Hechler, H.-U. Höller, H.-H. Poppendieck, J. v. Prondzinski, J. Ringenberg, I. Sendtker und H. Wiedemann. Inzwischen sind Daten von weiteren Mitarbeitern eingegangen, die aber in der Übersicht noch keine Berücksichtigung finden konnten.

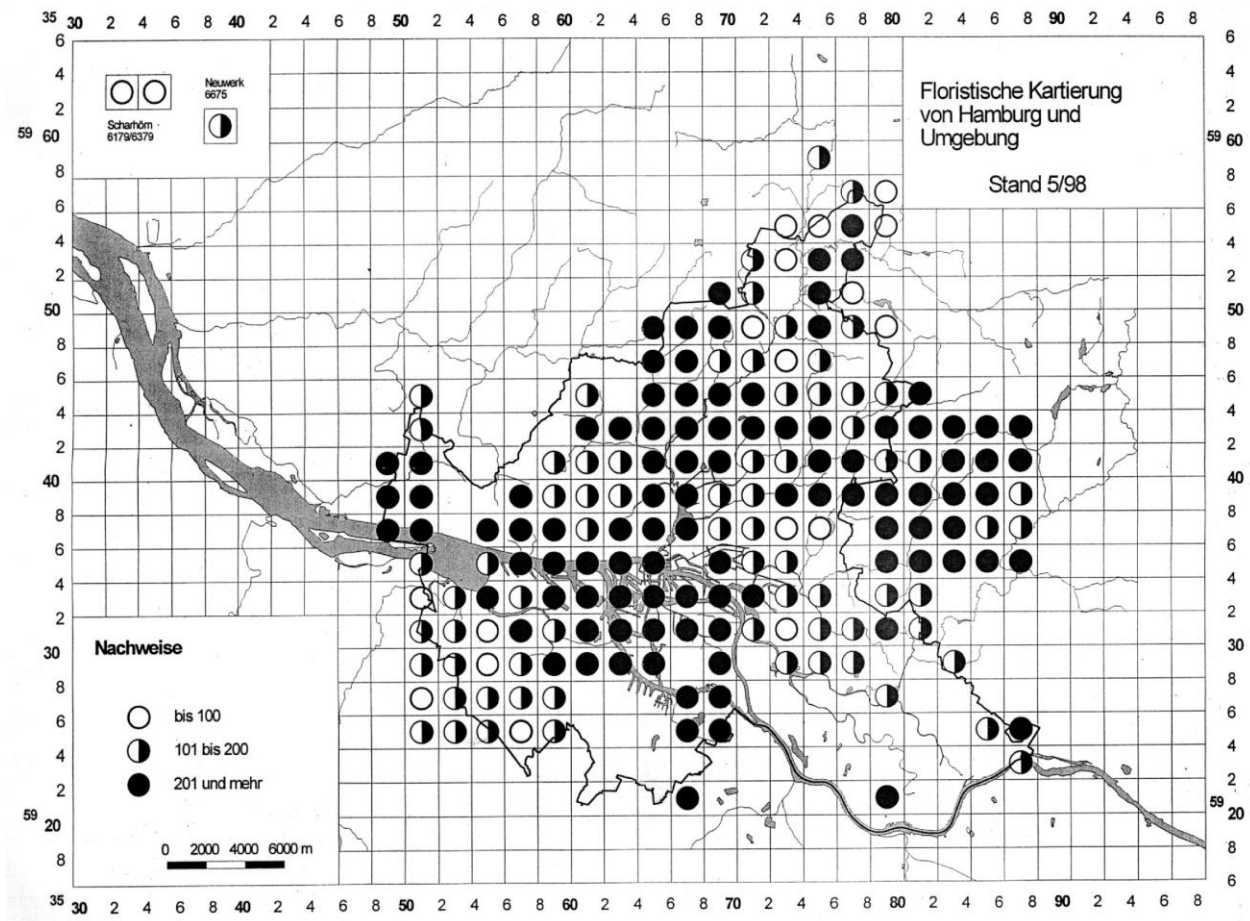


Abb. 1: Stand der Floristischen Kartierung Mai 1998. Der Ausdruck erfolgte auf dem Raster der Deutschen Grundkarte 1 : 5.000. In der Regel wurde jedoch feiner kartiert und von jeder Grundkarte das links unten liegende 1 x 1 km große Grundfeld bearbeitet. Die Erstellung der Karte übernahm freundlicherweise Frau Susanne Voß (Naturschutzamt Hamburg).

***Abutilon theophrasti* MED. - Samtpappel N**

MTB 2425.3 GK 57 31 Francop: Spülfeld

MTB 2425.1 GK 59 36 Sandaufschüttung Bahrenfeld

Das Hamburger Material der Samtpappel ist nicht einheitlich. Während die von POPPENDIECK et al. (1998: 21) von einer Bahrenfelder Sandaufschüttung und Spülfeldern im Hafen gemeldeten Pflanzen einen zierlichen Habitus, schwarze Kapseln und nach außen gebogene Kapselzähne aufweisen, traten im Herbst 1997 auf dem Spülfeld Francop gelegentlich robustere Exemplare mit hellockerfarbenen Kapseln und kurzen steifen Kapselzähnen auf (Herbar Kuschel 97532).

***Ailanthus altissima* (MILL.) SWINGLE - Götterbaum N**

MTB 2425.2 GK 65 40 Eppendorf: Außenmauer des Holthusenbades an der Kellinghusenstraße, 20 junge Exemplare

MTB 2426.1 GK 68 38 Uhlenhorst: Kleingewerbegebiet Mundsburg unter der Hochbahn (U-Bahn). Mutterpflanze wahrscheinlich in Altenwohnanlage Finkenau

MTB 2426.1 GK 67 35 Klostertor: In den Kasematten des Automuseums an der Kurt-Schumacher-Allee am Hauptbahnhof; Mutterpflanze unbekannt.

MTB 2425.2 GK 64 36 St. Pauli: Jungiusstraße an den Messehallen drei 2 Meter hohe Bäumchen, wurden im Herbst 1997 entfernt.

MTB 2426.1 GK 66 36 Harvesterhuder Weg Ecke Fontenay: Zwei junge Bäume auf einer Baumscheibe 2,5 Meter hoch.

Eine Auswahl der bekannten Standorte; die Art nimmt auch in Hamburg deutlich zu..

Alopecurus aequalis SOBOL. - Ziegelrotes Fuchsschwanzgras I 3

MTB 2425.3 GK 57 31 Francop: Spülfeld

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfeld

MTB 2526.1 GK 66 27 Wilhelmsburg: König-Georg-Deich

Die in Hamburg als gefährdet eingestufte Art bildet spontan größere Bestände vor allem auf den Spülfeldern. Sie wächst dort auf staunassen Böden in lückigen grasreichen Ruderalfluren.

Amaranthus albus L. - Weißer Amaranth N

MTB 2425.4 GK 64 32 Wilhelmsburg: Güterbahnhof am Roßdamm, etwa 50 Pflanzen am Gleisrand der Güterbahn, Sommer 1997.

Ambrosia trifida L. N R

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Ölmühle Neuhof

MTB 2525.2 GK 63 28 Moorburg: Moorburger Elbdeich

Die Dreilappige Ambrosie zählt zu den typischen Adventivarten des Hafens. Gegenwärtig sind diese zwei Standorte bekannt, der erste schon seit mehreren Jahren.

Anchusa officinalis L. I 2

MTB 2425.4 GK 64 29 Wilhelmsburg: Güterbahn Hohe Schaar

MTB 2325.3 GK 58 42 Eidelstedt: Güterbahnhof

MTB 2425.2 GK 60 40 Stellingen: Güterbahnhof Langenfelde

MTB 2425.2 GK 61 40 Stellingen: Autobahnausfahrt Stellingen

MTB 2426.1 GK 69 36 Hamm: Buskehre an der Burgstraße

MTB 2426.3 GK 68 33 Rothenburgsort: Entenwerder Halbinsel

Der von MANG (1989: 31) angeführte Rückgang der Art in Hamburg kann nicht bestätigt werden, vielmehr scheint die Gewöhnliche Ochsenzunge sich auf Ruderalstandorten auszubreiten.

Anthriscus caucalis BIEB. - Hunds-Kerbel I 2

MTB 2425.4 GK 64 30 Wilhelmsburg: Neuhof, im Gebüsch versteckt

MTB 2525.2 GK 66 28 Wilhelmsburg: Brücke der Straße Kornweide über die Wilhelmsburger Reichsstraße

Der sowohl in Hamburg als auch in den angrenzenden Bundesländern als stark gefährdet eingestufte Hunds-Kerbel wurde 1997 an zwei Stellen angetroffen.

Anthyllis vulneraria L. - Gewöhnlicher Wundklee I 2

MTB 2425.4 GK 65 33 Kleiner Grasbrook: Güterbahnhof Süd

MTB 2424.2 GK 50 39 Rissen: Reichlich zwischen S-Bahn-Gleisen am Ostende der Station.

Die Art wird von POPPENDIECK et al. (1998) als häufig in Ansaaten und indigen in Trockenrasen angegeben. Die wenigen Nachweise unserer Kartierung stammen dagegen ausschließlich von Ruderalstandorten. Vor 10 Jahren wurde die Art von einer Ruderalfläche im Stadtteil Bergedorf gemeldet (HÖLLER 1989).

Artemisia absinthium L. Wermut N 2

MTB 2426.3 GK 66 35 Altstadt, Freihafen: St. Annen

MTB 2426.3 GK 71 33 Billbrook: Grusonstraße

MTB 2426.3 GK 69 35 Hamm: Süderstraße

MTB 2425.1 GK 59 37 Othmarschen: auf Bauland an der Baurstraße

Asplenium ruta-muraria L. - Mauer-Streifenfarn I 1

MTB 2525.2 GK 65 26 Harburg: An der Verladerampe des Alten Güterbahnhofs

MTB 2525.2 GK 65 26 Harburg: Schleuse zum Verschiebehafen an der Nartenstraße

MTB 2525.2 GK 65 27 Harburg: Harburger Hauptdeich, Schleuse zur Süderelbe

Asplenium trichomanes L. - Brauner Streifenfarn

MTB 2525.2 GK 65 26 Harburg: An der Mauer des Alten Güterbahnhofs.

Astragalus glycyphyllos L. - Bärenschote I 2

MTB 2425.2 GK 65 38 Rotherbaum: Am Fuß des Kassenhäuschens des früheren Sportplatzgeländes des HSV

Ein origineller Fundort für die als stark gefährdet eingestufte Bärenschote! Seit 1995 zeigt sich hier alljährlich ein kräftiges Exemplar. Verantwortlich dafür dürfte allerdings nicht der sportliche Niedergang der Fußball-Mannschaft des HSV sein, sondern der vor vielen Jahren vollzogene Umzug des Vereins nach Norderstedt, der das Auftreten von Unkräutern aller Art auf dem Gelände begünstigt hat.

Atriplex oblongifolia W. et K. - Langblättrige Melde

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Neuhof, Ölmühle, zwischen Gleisen, Sommer 1997

MTB 2425.1 GK 60 40 Stellingen: Klärwerk Stellingener Moor, Wegrand, 25.9.1998 (Herbar Kuschel 98757)

Barbarea stricta ANDRZ. - Steifes Barbarakraut I 3

MTB 2426.3 GK 70 34 Rothenburgsort

MTB 2425.2 GK 65 41 Eppendorf

MTB 2425.2 GK 65 40 Eppendorf

MTB 2426.1 GK 66 38 Harvestehude

MTB 2425.4 GK 64 33 Steinwerder

MTB 2426.3 GK 67 33 Veddel

MTB 2525.2 GK 65 28 Wilhelmsburg

MTB 2426.1 GK 66 39 Winterhude

RAABE (1987) hält das Steife Barbarakraut im Hamburger Stadtgebiet für ungenügend beachtet. In der Tat fanden sich in jüngster Zeit eine Reihe neuer Nachweise am Elb- und Alsterufer, vor allem an schattigen Abschnitten von Kanälen und Gräben. Ein reiches

Vorkommen am Westerweg auf Steinwerder wurde 1998 durch Baumaßnahmen vernichtet.

Bassia laniflora (S.P.Gmelin)A.J.SCOTT (= *Kochia laniflora* S.P.GMELIN) - Sand-Radmelde U

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Ölmühle Neuhof, im Jahre 1996 eine Pflanze zwischen Betonplatten (Herbar Kuschel 96773)

MTB 2425.4 GK 64 32 Wilhelmsburg: an den Gleisen am Roßdamm, im Jahre 1997 etwa 30 Pflanzen

Bassia scoparia (L.)A.J.SCOTT (= *Kochia scoparia* L.) - Besen-Radmelde, Sommerzypresse U

MTB 2425.2 GK 65 40 Eppendorf: Hayns-Park, Rabatte am Tempelchen auf Gartenerde, Sommer 1997, heute wieder verschwunden.

Bromus squarrosus L.: - Sparrige Trespe U

MTB 2426.3 GK 71 33 Billbrook: Grusonstraße, 1 Pflanze, 9.6.1995 (Herbar Kuschel 95428)

Dies ist der einzige Nachweis der Sparrigen Trespe aus dem Hamburger Stadtgebiet in neuerer Zeit. Im Herbarium Hamburgense liegen mehrere Aufsammlungen dieser unbeständigen Trespenart aus dem gleichen Areal.

Bunias orientalis L.: - Orientalisches Zackenschötchen N

MTB 2426.3 GK 70 32 Billbrook: Am Moorfleeter Deich

MTB 2426.4 GK 74 32 Billwerder: Billwerder Billdeich

MTB 2426.3 GK 67 33 Kleiner Grasbrook: Rampenstraße

MTB 2526.1 GK 68 26 Neuland: Autobahnauffahrt Harburg

Das Orientalische Zackenschötchen kommt also nicht nur "in Kaltehofe" (GK 69 33) vor (POPPENDIECK et al. 1998: 99) vor, sondern an vielen anderen Stellen auf Sekundärstandorten im Elbtal.

Calla palustris L. - Sumpfcalla I 3

MTB 2525.1 GK 56 28 Neugraben-Fischbek: Marschengraben

MTB 2524.1 GK 53 28 Neuenfelde: Nincoper Moor in einem Graben

MTB 2425.4 GK 61 30 Altenwerder: Südöstlich der Kirche, Standort durch Hafenerweiterung zerstört

MTB 2325.4 GK 64 47 Kreis Segeberg, Norderstedt: Ohmoor unmittelbar jenseits der Landesgrenze

Calystegia pulchra BRUMM.&HEYW. - Schöne Winde N R

MTB 2426.1 GK 68 36 St. Georg: Allgemeines Krankenhaus St. Georg. Hubschrauberlandeplatz

MTB 2425.2 GK 65 39 Eimsbüttel: Lehmweg, Zaun eines Kinderspielplatzes

MTB 2425.3 GK 60 35 Othmarschen: Oevelgönne

Dies sind also drei rezente Fundorte für die in Hamburg als extrem selten eingestufte Schöne Winde.

Camelina sativa-aggr. - Saat-Leindotter I 0

MTB 2425.2 GK 64 38 Eimsbüttel: Bundesstraße, Baumscheibe

MTB 2425.4 GK 64 30 Wilhelmsburg: Hohe Schaar, Eversveen, Straßenrand
Der Saat-Leindotter ist in Vogelfuttermischungen enthalten und ist daher immer mal wieder sporadisch im Stadtgebiet anzutreffen.

Cannabis sativa L. - Hanf U

MTB 2426.1 GK 67 36 St. Georg: Berliner Tor

MTB 2426.3 GK 67 35 Altstadt: Sandtorkai

MTB 2426.3 GK 66 32 Veddel: Niedernfelder Brücke im Pflaster

MTB 2427.4 GK 86 34 Kreis Hztg. Lauenburg, Friedrichsruhe: An einem Waldweg an der Bismarckquelle im Sachsenwald, 20 Pflanzen; kein ruderales Vorkommen, sondern wahrscheinlich gepflanzt.

MTB 2426.1 GK 66 41 Winterhude: Stadtpark nahe dem Planetarium, hier nur weibliche Pflanzen.

MTB 2424.1 GK 46 41 Kreis Pinneberg, Wedel: Bullenseedamm, ruderal auf Kompostplatz einer Baumschule

Capsella rubella REUT. - Rötliches Hirtentäschel U

MTB 2425.4 GK 64 30 Wilhelmsburg: Hohe Schaar, 2.6.1995 (Herbar Kuschel 95372)

Diese mediterrane Sippe mit weißen bis rötlichen Kronblättern, die kürzer sind als die Kelchblätter, tritt in Deutschland unbeständig auf.

Cardaminopsis arenosa (L.)HAYEK ssp. arenosa - Sand-Schaumkresse N 3

MTB 2425.3 GK 57 31 Francop: Spülfelder, Sandaufschüttung, 1996 massenhaft

MTB 2525.1 GK 56 27 Neugraben-Fischbek: S-Bahn-Böschung, 4.9.1998

MTB 2425.3 GK 58 35 Othmarschen: Bernadottestraße, nach Straßenbau, Sommer 1995

MTB 2426.3 GK 67 37 Veddel: S-Bahn-Böschung, Sommer 1997

Die Sand-Schaumkresse ist in Hamburg sehr unbeständig.

Carduus acanthoides L. - Weg-Distel U

MTB 2425.2 GK 62 37 Altona-Nord: Auf dem Gelände des Güterbahnhofs an der Harkortstraße, 17 Pflanzen, 28.7.1998 (Herbar 98521)

Eine unbeständige Art, die seit 1846 aus Hamburg nachgewiesen ist und früher an der Dampfmühle Wandsbek vorkam.

Carduus nutans L. - Nickende Distel I 3

MTB 2425.3 GK 57 31 Finkenwerder: Rüsshalbinsel, sehr reichlich in 1996 und 1997 nach Straßenbaumaßnahmen, 1998 stark zurückgegangen.

Carum carvi L. - Kümmel I 1

MTB 2426.3 GK 66 34 Altstadt: Brooktor, in öffentlichem Grün

MTB 2425.4 GK 65 33 Kleiner Grasbrook: Veddeler Damm, Gleisränder

MTB 2426.3 GK 68 33 Rothenburgsort: Billstraße, Straßenrand

MTB 2425.4 GK 60 40 Stellingen: Güterbahnhof Langenfelde

Es handelt sich dabei immer um apophytische Standorte. SONDER (1851) gab noch an: "Auf Wiesen und Triften, fast überall." Die wenigen in RAABE (1987) dokumentierten Funde stammen aus späterer Zeit und beziehen sich auch bereits auf Ruderalstandorte.

Catabrosa aquatica (L.)P.B. - Quellgras I 2

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Schlickhügel der Spülfelder

MTB 2425.3 GK 57 31 Francop: Spülfeld

Eine der Pflanzenarten, die zwar an ihren ursprünglichen Feuchtstandorten (Quellen, Teichränder usw.) stark zurückgegangen sind, aber auf den Spülfeldern, auf die sie mit der im Schlick vorhandenen Samenbank gelangt sind, regelmäßig und in größerer Zahl auftreten.

Centaurea rhenana BOREAU (= *C. stoebe* auct.) - Rispige Flockenblume N R

MTB 2426.3 GK 68 34 Rothenburgsort: Billhorner Röhrendamm

MTB 2426.3 GK 68 33 Rothenburgsort: Entenwerder Halbinsel am Hakenhafen

MTB 2525.2 GK 65 26 Harburg: Alter Güterbahnhof an der Nartenstraße

MTB 2527.1 GK 80 28 Bergedorf: Güterbahnhof, der altbekannte Standort am Gleisdreieck

Centaureum erythraea RAFN. - Echtes Tausendgüldenkraut I 2

MTB 2426.2 GK 78 38 Kreis Stormarn: Barsbüttel, auf einem Fabrikhof

MTB 2427.1 GK 83 37 Kreis Stormarn: Glinde, Kiesgrube

MTB 2427.1 GK 78 43 Rahlstedt: Höltigbaum, 20 Pflanzen, Sommer 1997

Auf Hamburger Gebiet sonst selten.

Ceratocapnos claviculata (L.)DC. (= *Corydalis claviculata* (L.) DC.) - Rankender Lerchensporn I D

MTB 2426.3 GK 70 34 Rothenburgsort: Billstraße, Strauchrabatte

MTB 2425.4 GK 64 34 Steinwerder: Strauchrabatte vor Lagerhalle

MTB 2326.3 GK 66 41 Alsterdorf: Ecke Bilslerstraße / Carl-Cohn-Straße auf einer mit Schreddergut abgedeckten Baumscheibe

Die Populationsentwicklung dieser Art im Hamburger Raum ist zur Zeit noch unübersichtlich. Wuchsorte im Kreis Pinneberg (Borstler Wohld) und im Landkreis Harburg (Radbruch) sind seit langem stabil. Aus anderen Bundesländern wird von einer Ausbreitungstendenz berichtet. Im innerstädtischen Bereich findet man den Rankenden Lerchensporn immer öfter auf Rindenmulch.

Chamaesyce maculata (L.)SMALL (= *Euphorbia maculata* L.) - Zwerg-Wolfsmilch U

MTB 2425.2 GK 65 34 Neustadt: Alter Botanischer Garten, in Plattenfugen vor dem Gewächshaus

MTB 2425.1 GK 57 36 Osdorf: Neuer Botanischer Garten, zwischen Platten am Kakteenhaus

Chenopodium botrys L. - Klebriger Gänsefuß U

MTB 2425.2 GK 61 38 Bahrenfeld: Friedhof Diebsteich, 1 Pflanze auf Kompost, 10.9.1997

Chenopodium hybridum L. - Bastard-Gänsefuß I 1

MTB 2425.4 GK 64 32 Veddel: Roßdamm, 4 Exemplare am Straßenrand, 1996

MTB 2425.4 GK 64 30 Wilhelmsburg: Hohe Schaar, Eversween, 1996

Die Art ist in Hamburg selten.

Cirsium eriophorum (L.)SCOP. - Wollige Kratzdistel U NEU für Hamburg

MTB 2426.3 GK 68 33 Rothenburgsort: Entenwerder, Strauchrabatte, 2 große Pflanzen in 1996 und 1997 beobachtet (Herbar Kuschel 97466). Im Sommer 1998 3 blühende Pflanzen, 6 Rosetten. Vgl. Abb. 1.

Ob diese seltene, eher süddeutsche Art sich hier etabliert, bleibt abzuwarten.



Abb. 2: Die Verfasserin mit *Cirsium eriophorum*

Claytonia sibirica L. - Sibirisches Tellerkraut U

MTB 2425.2 GK 62 40 Lokstedt: Koppelstraße, aufgelassenes Schrebergartengelände

MTB 2424.2 GK 50 39 Rissen: Schöns Park

MTB 2326.3 GK 69 45 Poppenbüttel: Tröndelstieg beim Sportplatz

Das seit 1975 in Hamburg nachgewiesene, offenbar in Ausbreitung befindliche Sibirische Tellerkraut wird in Parks, Grünanlagen und Baumschulen (MANG 1991) gefunden.

Cicuta virosa L. - Gift-Schierling I 2

MTB 2425.4 GK 64 29 Wilhelmsburg: Hohe Schaar, am Blumensand, an einem Graben.

Vermutlich bei einer Neuanlage von Teichen eingebracht und nicht spontan, hält sich aber seit 1995 hartnäckig.

Coriandrum sativum L. - Koriander U

MTB 2425.3 GK 57 35 Nienstedten: Teufelsbrück, Elbufer

MTB 2426.3 GK 67 35 Kloostertor: Freihafen

MTB 2426.3 GK 67 32 Veddel

Koriander kann sich auf Gartenland - ähnlich wie Dill und Borretsch - viele Jahre immer wieder aussäen, tritt aber gelegentlich unbeständig auch ruderal auf.

Coronopus squamatus (FORSK.) ASCH. - Niederliegender Krähenfuß I 0

MTB 2425.2 GK 65 41 Eppendorf: im Rasen vor dem Standesamt an der Kümmelstraße, 7 Pflanzen im Sommer 1995, jetzt erloschen (Herbar Kuschel 95509)

Dies ist der einzige Fundort aus neuerer Zeit. Er wird hierher möglicherweise durch Gartenerde gelangt sein. Die Art kam bis 1927 auf wechselnden Standorten in verschiedenen Hamburger Stadtteilen vor, wie die Karte in RAABE (1987) zeigt.

Corrigiola litoralis L. - Hirschsprung I 1

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfeld, auf Sandaufschüttung, Herbst 1995 und 1996

MTB 2425.3 GK 57 31 Francop: Spülfeld, Sandgrund, 1996

Diese für Hamburg ungewöhnliche Art profitierte von den Sandbewegungen im Spülfeldbetrieb.

Crepis setosa HALL. f. - Borsten-Pippau U

MTB 2425.3 GK 56 31 Finkenwerder: Rüsshalbinsel, trockenes Grasland am Segelhafen, etwa 50 Pflanzen, Sommer 1996 (Herbar Kuschel 96696)

Cuscuta campestris YUNCKER - Amerikanische Seide U

MTB 2425.4 GK 61 32 Waltershof: Güterbahnhof Mühlenwerder, in aufgelaufenem Gemisch aus mediterranen Gräsern und Kräutern, 28.9.1997, 6 blühende Pflanzen (Herbar Kuschel 97529)

Danthonia decumbens (L.) DC. (=Syn.: Sieglingia decumbens (L.) BERNH.) - Dreizahn I 2

MTB 2425.1 GK 59 39 Bahrenfeld: Als Heiderelikt im Altonaer Volkspark, 5 Horste, Sommer 1996 (Herbar Kuschel 96732)

MTB 2524.3 GK 55 25 Fischbek: Naturschutzgebiet Fischbeker Heide, von hier seit langem bekannt.

Datura stramonium L. var. chalybae KOCH (= var. tatula (L.) TORREY)- Stechapfel N

MTB 2425.1 GK 57 37 Othmarschen: verwildert im Jenischpark in Klein Flottbek

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Neuhof, Ölmühle, hier seit 1995

MTB 2425.2 GK 64 37 Eimsbüttel: Bundesstraße, Baumscheibe 1997

MTB 2424.1 GK 46 41 Kreis Pinneberg, Wedel: Bullenseedamm, Baumschulgelände 1997

Diese Varietät mit schwarzroten Stengeln und weißlich-violetten Blüten wird gelegentlich gepflanzt und verwildert dann, kann aber, wie beispielsweise das Vorkommen an der Ölmühle zeigt, vermutlich auch über eingeschlepptes Saatgut an seinen Wuchsort gelangen.

Dianthus armeria L. - Rauhe Nelke I 0

MTB 2425.3 GK 58 34 Waltershof: Bubendey-Ufer, zwischen Betonplatten der Uferbefestigung

MTB 2426.3 GK 68 33 Rothenburgsort: Entenwerder im Sand des zugeschütteten Hakenhafens, mehrere hundert Pflanzen.

MTB 2425.2 GK 64 39 Harvestehude: Innocentiastraße, Garageneinfahrt, hier seit 1994 ständig zunehmend, Sommer 1998 ca. 80 Pflanzen

Die Rauhe Nelke besiedelt zunehmend Sekundärstandorte in Hamburg. Der Bestand am letztgenannten Wuchsort wurde vermutlich unabsichtlich durch die Verfasserin durch Verschleppung von Saatgut aus Hessen geschaffen.

Epilobium obscurum SCHREB. - Dunkelgrünes Weidenröschen I R

MTB 2425.2 GK 61 40 Stellingen: Stellingener Friedhof

MTB 2325.2 GK 62 46 Kreis Segeberg, Nordstedt: Wendlohe, Brachland

Sehr selten und wahrscheinlich oft übersehene Art mit Ausläufern!

Erigeron annuus (L.)PERS. - Einjähriger Feinstrahl U

MTB GK 65 36 Rotherbaum: Alsterglaciis, ruderal, hier schon 1990

MTB GK 64 38 Eimsbüttel: Schlankreye Ecke Bogenstraße, Fuß einer Verkehrsampel, Sommer 1996

MTB 2425.2 GK 65 40 Eppendorf: Lichtwarkstraße, Baumscheibe, Sommer 1998

MTB 2325.4 GK 64 44 Niendorf: Burgunderweg, Bauland, Sommer 1998

Seit 1990 in Hamburg beobachtet mit deutlicher Ausbreitungstendenz.

Erysimum virgatum-aggr. (= *E. hieraciifolium*-aggr.) - Steifer Schöterich I 2

MTB 2426.3 GK 66 34 Altstadt: Brooktor, auf einer Verkehrsinsel.

MTB 2525.1 GK 68 25 Harburg: Südlich der Neuländer Straße an Parkplatz für Service-Personal der Windräder, 7 Pflanzen, 22.5.1998 (Herbar Kuschel 98352)

MTB 2425.2 GK 61 38 Bahrenfeld: Rondenbarg, altes Güterbahngleis.

Diese seltene Elbuferpflanze besiedelt in Hamburg vor allem Sekundärstandorte.

Euphorbia palustris L. - Sumpf-Wolfsmilch I 1

MTB 2426.3 GK 70 30 Moorfleet: Moorfleeter Elbdeich, Schilfgürtel, Ufer der Dove-Elbe, 5 Pflanzen, 6.6.1995 (Herbar Kuschel 95434)

Die in Hamburg vom Aussterben bedrohte Sumpf-Wolfsmilch wurde bisher nur in Moorfleet gesehen.

Fagopyrum esculentum MOENCH. - Buchweizen U

MTB 2425.1 GK 60 40 Stellingen:: Industriegebiet

MTB 2425.4 GK 64 34 Steinwerder: Ellernholzdamme

MTB 2425.4 GK 64 32 Wilhelmsburg: Roßdamme

MTB 2425.3 GK 60 34 Waltershof: Gleise am Petroleumhafen zwischen Containerstapel

MTB 2425.3 GK 59 33 Waltershof: Finkenwerder Straße

Galeopsis angustifolia (EHRH.)HOFFM. - Schmalblättriger Hohlzahn I 1

MTB 2525.2 GK 65 26 Harburg: Alter Güterbahnhof an der Nartenstraße, Schotter, 20 Pflanzen, 5.9.1998 (Herbar Kuschel 98728)

Geranium columbinum L. - Tauben-Storchschnabel I 1

MTB 2525.2 GK 65 28 Wilhelmsburg: Hohe Schaar, Werftgelände

MTB 2426.3 GK 70 30 Moorfleet: Moorfleeter Hauptdeich, Deichvorland

MTB 2326.1 GK 66 50 Ochsenzoll: Güterbahnhof, zwischen Gleisen

Der Tauben-Storchschnabel liebt warme, sonnige Standorte, an denen er geschützt in der niedrigen Krautschicht oder in Hecken wächst.

Hesperis matronalis L. - Gemeine Nachtwiole N R

MTB 2326.3 GK 69 44 Ohlsdorf: In einem Knick zwischen Bungalows

MTB 2425.4 GK 62 33 Waltershof: Elbuferböschung

Die Zierpflanze verwildert nicht nur in unmittelbarer Umgebung von Gärten.

Hibiscus trionum L - Gelbe Stundenblume U

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Ölmühle Neuhof, hier seit langem immer wieder auftretend, so auch im Sommer 1997.

Hieracium bauhinii SCHULT. - Ungarisches Habichtskraut NEU für Hamburg

MTB 2426.3 GK 66 33 Kleiner Grasbrook: Am alten Gleis des Afrikakais, 25.6.1995, inzwischen verschüttet (Herbar Kuschel 95493, det. Gottschlich)

Hippuris vulgaris L. - Tannenwedel I 1

MTB 2525.2 GK 60 28 Moorburg: Graben an der Waltershofer Straße

MTB 2525.4.10 GK 66 21 Niedersachsen: Meckelfeld im Höpen großer Bestand in kleinem Teich auf einer Waldlichtung.

Hypericum humifusum L. - Niederliegendes Johanniskraut I 2

MTB 2325.4 GK 64 42 Groß-Borstel: Ecke Moorweg / Moortwiete, etwa 10 Pflanzen in altem Rasen

MTB 2326.3 GK 70 44 Ohlsdorf: Friedhof

MTB 2425.1 GK 55 36 Nienstedten: Friedhof

MTB 2425.1 GK 57 38 Othmarschen: Friedhof Stiller Weg

MTB 2525.3 GK 58 24 Hausbruch: Waldweg am Heidefriedhof

Auf degenerierten, stark beschatteten sekundären Heidestandorten auf Friedhöfen und in alten Rasen.

Ipomoea coccinea L. (= *Quamoclit coccinea* (L.) MOENCH) - Scharlach-Sternwinde U

Neufund für Hamburg

MTB 2525.2 GK 63 28 Moorburg: Moorburger Elbdeich an einer Abwrackwerft, ruderal

Eine Zierpflanze in tropischen und subtropischen Gebieten. Für Hamburg bislang nicht gemeldet.

Ipomoea hederacea JACQ. - Efeu-Prunkwinde U

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Ölmühle Neuhof, 50m hinter der 1. Einfahrt links kurz vor dem ersten Gleis, 4.10.96. Es handelt sich um die var. *integriuscula* GRAY; det. Poppendieck.

Ipomoea purpurea L. - Purpur-Trichterwinde U

MTB 2425.1 GK 57 36 Othmarschen: Klein Flottbek, Jenischpark, am kleinen Gewächshaus verwildert.

MTB 2425.1 GK 60 38 Bahrenfeld: Friedhof Holstenkamp, an einem Drahtzaun und auf Kompost.

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Ölmühle Neuhof, ruderal.

MTB 2525.2 GK 63 28 Moorburg: Moorburger Elbdeich.

Lamium hybridum VILL. - Eingeschnittene Taubnessel I 3

MTB 2425.2 GK 64 38 Rotherbaum: Beim Schlump

MTB 2425.2 GK 64 39 Harvestehude: Klosterallee, Baumscheibe

MTB 2425.3 GK 60 35 Ottensen: Neumühlen, Wegböschung

Später blühend als *Lamium purpureum*, ruderal, sehr unbeständig.

Lappula squarrosa (RETZ.) DUM. - Kletten-Igelsame U

MTB 2425.4 GK 64 32 Wilhelmsburg: Roßdamm, 7 Pflanzen, Sommer 1996

MTB 2425.4 GK 64 33 Steinwerder: Reiherdamm

In den Jahren 1996 und 1997 wurden am letzten Fundort zunächst 40, dann 20 Exemplare auf einer Verkehrsinsel und am Rande der Fahrbahn beobachtet. 1998 waren noch 12 Exemplare zu finden.

Lathraea squamaria L. - Schuppenwurz

MTB 2327.3 GK 77 40 Rahlstedt: Gehölz an der Kielkoppelstraße, unter Pappeln

MTB 2326.4 GK 74 44 Berne: An der Berner Au, unter Pappeln

MTB 2427.3 GK 78 34 Kreis Stormarn, Oststeinbek: An der Glinder Au, unter Pappeln

Seit langem bekannt aus dem Wohldorfer Wald und dem Duvenstedter Brook, dort meist unter Erlen und Hasel.

Lemna trisulca L. - Dreifurchige Wasserlinse I 3

MTB 2425.3 GK 58 35 Othmarschen: Parkstraße, Reemtsmapark, Sommer 1996

MTB 2326.3 GK 69 45 Ohlsdorf: Friedhof, Schleusengraben, Sommer 1997

MTB 2326.1 GK 68 44 Ohlsdorf: Friedhof, am Rondeelteich, Sommer 1997

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Waltershofer Straße, Graben, Sommer 1996

MTB 2425.3 GK 60 30 Altenwerder: Marschengraben, Standort durch Hafenerweiterung zerstört

Die Gitterwolken dieser Pflanze driften meist wenig unter der Oberfläche in kleinen Tümpeln, Gräben und Gartenteichen.

Leonurus cardiaca L. - Herzgespann I R

MTB 2426.1 GK 68 36 Borgfelde: Borgfelder Straße, seit 1996, 30 Pflanzen

MTB 2424.1 GK 46 41 Kreis Pinneberg, Wedel: Bullenseedamm, auf Baumschulgelände, 16 Pflanzen, Sommer 1996

Seit langem bekannt von Neumühlen. Eine Klärung der Unterarten steht noch aus.

Limosella aquatica L. - Schlammkraut I 3

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfeld, als Pionier auf frischem Spülfeldschlick, 1995 bis 1997 oft viele Quadratmeter mit hunderten von Pflanzen.

Diese sonst seltene Art profitierte vom klassischen Spülfeldbetrieb. Es ist zu erwarten, daß sie zukünftig deutlich zurückgehen wird.

Malva neglecta WALLR. - Weg-Malve I 3

MTB 2425.4 GK 64 27 Harburg: Wilhelm Weberstraße, Hafenschuppen, größerer Bestand.

MTB 2425.2 GK 63 38 Eimsbüttel: Ruderal an der Christuskirche, Schäferkampsallee

MTB 2425.2 GK 62 37 Altona-Nord: An der Harkortstraße, Zollabfertigungsgebäude des Güterbahnhofs.

Von dieser Art gibt es nicht wenige Aufsammlungen; die Einstufung als "gefährdet" wäre zu überprüfen.

Malva sylvestris L. - Wilde Malve I 3

MTB 2426.3 GK 67 33 Kleiner Grasbrook: Dessauer Straße, Gleise

MTB 2425.4 GK 64 34 Steinwerder: Norderelbstraße, Parkplatz

MTB 2425.3 GK 59 32 Waltersshof: ehemaliges Spülfeld Dradenau

MTB 2425.2 GK 63 38 Eimsbüttel: Emilienstraße, ruderal

MTB 2425.4 GK 64 35 Neustadt: Ludwig-Ehrhard-Straße

MTB 2426.3 GK 68 34 Rothenburgsort: Billhorner Röhrendamm

Bei den vier erstgenannten Wuchsorten handelt es sich um spontane Ruderalvorkommen, bei den beiden letzten dagegen um Ansaaten mit "Wildblumenmischungen", in denen beispielweise auch *Cichorium intybus*, *Daucus carota*, *Anthemis tinctoria*, *Centaurea jacea* und *Centaurea scabiosa* auftraten.

Medicago orbicularis (L.)BARTAL - Scheibenklee U

MTB 2426.3 GK 67 33 Kleiner Grasbrook: Ruderalfläche Dessauer Straße, 13.5.1995

(Herbar Kuschel 95332)

Melilotus altissima THUILL. - Hoher Steinklee I 0 Wiederfunde

MTB 2526.1 GK 70 26 Wilhelmsburg: Heuckenlock, Süderelbufer

MTB 2526.1 GK 70 25 Wilhelmsburg: Bunthäuser Spitze, Norderelbufer

MTB 2426.3 GK 70 30 Moorfleet: Moorfleeter Hauptdeich, Dove Elbe

MTB 2424.4 GK 54 33 Finkenwerder: Neuenfelder Hauptdeich, Elbufer am Mühlenberger Loch, Krautschicht.

Diese Art ist im Elbtal doch häufiger als gemeinhin vermutet wird. Interessanterweise sind die oben erwähnten Vorkommen nicht im Atlas von RAABE (1987) vermerkt. MANG (1989) bewertete sie als "potentiell gefährdet", in der neuen Florenliste von Hamburg wurde sie als erloschen geführt.

Montia fontana L. - Bach-Quellkraut I 3

MTB 2425.2 GK 65 36 Neustadt: Alter Botanischer Garten, beschattete Rasenfläche am Wallgraben.

Ein großer Bestand an prominenter Stelle, der unabhängig von vielen Floristen bemerkt und gemeldet wurde, so von J. Ringenberg und Frau M. Nahme.

Myosurus minimus L. - Mäuseschwänzchen I 2

MTB 2427.1 GK 77 40 Rahlstedt: Kielkoppelstraße, staunasses, lehmiges Brachland nach Maisanbau, das nun als Baugelände vorgesehen ist; Sommer 1996.

MTB 2326.4 GK 75 44 Berne: An der Berne Au, Weidegelände

Nasturtium microphyllum (BOENN.)RCHB. - Kleinblättrige Brunnenkresse I 3 D
 MTB 2425.3 GK 58 32 Finkenwerder: Blumensand, Stein- und Materiallagerplatz der SARA an der alten Süderelbe, ruderal, eine kräftige Pflanze, Sommer 1997
 Diese Art scheint extrem selten zu sein.

Ononis repens L. - Kriechender Hauhechel I 2
 MTB 2425.2 GK 62 37 Altona-Nord: Güterbahnhof Harkortstraße
 MTB 2525.2 GK 62 27 Harburg: Verschiebebahnhof Unterelbe-Seehafen

Panicum capillare L. - Haarästige Hirse U
 MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Neuhof, Ölmühle, ruderal
 MTB 2425.2 GK 63 36 Altona-Nord: Schulhof an der Wohlersallee
 MTB 2425.4 GK 61 33 Waltersdorf: Güterbahnhof Mühlenwerder
 MTB 2326.3 GK 69 43 Ohlsdorf: Friedhof, Kompostplatz bei Kapelle 10
 MTB 2325.4 GK 63 43 Niendorf: Neuer Friedhof, Kompost
 Die Haarästige Hirse wird möglicherweise durch Vogelfutter verbreitet, erscheint aber auch häufig auf Friedhöfen an Kompostplätzen. Dahin ist sie wahrscheinlich über Blumenschmuck gelangt, denn sie wird für die Blumenbinderei kultiviert.

Panicum miliaceum L. - Echte Hirse U
 MTB 2325.4 GK 64 43 Groß-Borstel: Ende der Borsteler Chaussee, Schredderplatz.
 MTB 2424.1 GK 46 41 Kreis Pinneberg: Wedel, Bullenseedamm, privater Erd- und Steinlagerplatz zwischen Baumschulen.

Parthenocissus inserta (KERN)FRITSCH - Wilder Wein N R
 MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Moorburger Elbdeich, Werftgelände
 MTB 2425.2 GK 62 38 Altona-Nord: Am Holstenkamp
 MTB 2425.2 GK 60 39 Stellingen: Langenfelder Güterbahnhof
 MTB 2326.3 GK 66 42 Alsterdorf: Hindenburgstraße
 MTB 2525.3 GK 58 24 Hausbruch: Am alten Heidefriedhof

Peplis portula L. - Sumpfquendel I 2
 MTB 2424.1 GK 46 41 Kreis Pinneberg, Wedel: Am Grund einer Sandgrube am Bullenseedamm
 MTB 2325.4 GK 64 44 Niendorf: Bauland am Burgunderweg
 MTB 2325.4 GK 63 42 Niendorf: Bauland, Gewerbegebiet Langenhorst
 MTB 2326.3 GK 69 43 Ohlsdorf: Ohlsdorfer Friedhof, Schuttkuhle bei Kapelle 10 auf Sandgrund, staunaß, verfestigt
 Sehr unbeständig! Keines dieser Vorkommen aus den Jahren 1996 und 1997 wurde im Jahre 1998 wiedergefunden.

Persicaria mitis (SCHRANK)ASENOV (= Polygonum mite SCHRANK) - Milder Knöterich I 3
 MTB 2524.1 GK 54 28 Neugraben-Fischbek: Francoper Moor, Grabenrand
 MTB 2425.3 GK 55 31 Francop: Alte Süderelbe, Uferzone
 MTB 2525.1 GK 56 28 Neugraben-Fischbek: Marschland, Grabenrand
 MTB 2325.4 GK 63 45 Niendorf: Gewerbegebiet am Schippelsweg, ruderal
 MTB 2426.1 GK 70 40 Barmbek: Seebekufer

MTB 2326.4 GK 72 42 Bramfeld: Rückhaltebecken am Luisenhof
Wird häufig mit *Polygonum hydropiper* verwechselt und daher übersehen.

***Petrorhagia prolifera* (L.)BALL et HEYW. - Sprossende Felsennelke I 1**

MTB 2425.3 GK 59 34 Waltershof: Petroleumhafen am Tankweg

MTB 2425.3 GK 59 33 Waltershof: Antwerpenstraße

MTB 2425.4 GK 61 33 Waltershof: Mühlenwerder Güterbahnhof

MTB 2425.4 GK 62 33 Wilhelmsburg: Neuhof, bei U-Bootbunker am Vulkanhafen, hier seit langem bekannt (vgl. Atlas von RAABE 1987)

MTB 2426.3 GK 66 35 Altstadt: Parkplatz der Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (HHLA), Dahlmannstraße

MTB 2426.3 GK 66 34 Altstadt: Brooktor, zwischen Gleisen

MTB 2426.3 GK 67 34 Altstadt: Güterbahnhof an der Versmannstraße, hier jedes Jahr oft mehrere Hundert Pflanzen

Die Sprossende Felsennelke ist ursprünglich heimisch an warmen trockenen Hängen des Elbtales und der unteren Trave, hat in Hamburg aber nur apophytische Wuchsorte im Hafensbereich und scheint sich dort sogar auszubreiten.

***Petrorhagia saxifraga* (L.)LINK - Steinbrech-Felsennelke U**

MTB 2425.3 GK 59 33 Waltershof: Hafenbahnhof zwischen Gleisen, 2 Pflanzen, Sommer 1996

MTB 2425.4 GK 61 33 Waltershof: Güterbahnhof Mühlenwerder, 3 Pflanzen, Sommer 1998

MTB 2425.2 GK 64 38 Eimsbüttel: Kiesgrus auf einer Garagenabdeckung vor dem Bezirksamt, Sekundärtrockenrasen, 7 Exemplare, 21.9.1997 (Herbar Kuschel 97504)
Südeuropäische Art, wurde hier wiederholt auf Sekundärtrockenrasen angetroffen.

***Phalaris canariensis* L. - Kanariengras U**

MTB 2326.1 GK 68 44 Ohlsdorf: Friedhof, Kompostplatz bei Kapelle 4

MTB 2425.4 GK 64 35 St. Pauli: Hafenstraße, ruderal

MTB 2425.4 GK 61 33 Waltershof: Güterbahnhof Mühlenwerder

Die aus Vogelfuttermischungen stammende, mediterrane Art tritt ruderal und auf Kompostplätzen auf.

***Physalis peruviana* L. - Peruanische Blasenkirsche U**

MTB 2425.1 GK 56 36 Osdorf: Botanischer Garten Klein-Flottbek, Kompostplatz

MTB 2425.2 GK 64 36 Eimsbüttel: Isestraße, öffentliches Grün nahe Wochenmarkt

MTB 2325.4 GK 64 44 Niendorf: Burgunderweg, Bauland

MTB 2426.1 GK 66 38 Harvestehude: Alstervorland, in einer Rabatte

MTB 2426.1 GK 66 39 Winterhude: Leinpfad, ruderal

MTB 2326.1 GK 68 44 Ohlsdorf: Friedhof, Kompostplatz bei Kapelle 10

Die peruanische Blasenkirsche wird in öffentlichen Anlagen mit Gartenerde verbreitet und nimmt deutlich zu.

Picris hieracioides L. ssp. hieracioides - Gewöhnliches Bitterkraut I 2

MTB 2425.4 GK 65 34 Kleiner Grasbrook: Worthdamm, an einer Verladerrampe, Sommer 1996

MTB 2425.4 GK 61 33 Waltershof: Container-Terminal, Sommer 1996

MTB 2425.4 GK 64 33 Steinwerder: Reiherdamm, Straßenbankett mit 20 Pflanzen, Sommer 1997

MTB 2425.4 GK 63 32 Wilhelmsburg: Neuhof, Nippoldstraße

MTB 2425.4 GK 62 33 Steinwerder: Köhlbranddeich

MTB 2426.3 GK 68 35 Hammerbrook: Süderstraße, Sommer 1998

MTB 2426.3 GK 70 34 Rothenburgsort: Billstraße, Sommer 1997 und 1998

Wärmeliebend; unbeständig im Hafengebiet und in elbnahen Stadtteilen, zunehmend.

Pilularia globulifera L. - Pillenfarn I 1

MTB 2226.3 GK 71 53 Duvenstedt: NSG Wittmoor, am Brunsteenredder, 1996 am offenen sandigen Rand eines kleinen Heideweiheres gefunden, ein Jahr später durch Austrocknung und Moosbewuchs wieder verdrängt.

Polygala serpyllifolia HOSE - Quendelblättrige Kreuzblume I 0

MTB 2326.1 GK 68 48 Hummelsbüttel: Raakmoor, Lichtung auf Molinia-Wiese auf Torf, altbekannter Standort, bestätigt durch Bertram 1997

Potamogeton nodosus POIR. - Knotiges Laichkraut I 0

MTB 2327.4 GK 82 42 Kreis Stormarn: Braak, Löschteich im Dorf, August 1996.

Potentilla anglica LAICHARD. - Englisches Fingerkraut I 2

MTB 2326.2 GK 76 48 Volksdorf: Wanderweg in Buckhorn

MTB 2326.1 GK 68 45 Hummelsbüttel: Teetz-Park

Potentilla supina L. - Niedriges Fingerkraut I 2

MTB 2326.3 GK 69 44 Ohlsdorf: Friedhof, neu angelegte Gräber (Spülfelderde?)

MTB 2325.4 GK 62 42 Niendorf: Gewerbegebiet Schmiedekoppel, ruderal

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfelder

MTB 2425.3 GK 58 32 Francop: Spülfeld Blumensand

MTB 2526.1 GK 66 27 Wilhelmsburg: König-Georg-Deich, Materiallagerplatz mit staunassem Boden

In den letzten Jahren sind ziemlich viele neue Standorte bekannt geworden, die möglicherweise eine Herabstufung der Art in die Kategorie I 3 (gefährdet) als sinnvoll erscheinen lassen.

Psyllium arenarium (WALDST. et KIT.)MIRBEL (= *Plantago arenaria* WALDST. et KIT.) - Sand-Wegerich N 1

MTB 2525.2 GK 65 26 Harburg: Nartenstraße, Alter Güterbahnhof

MTB 2425.4 GK 65 33 Veddel: Freihafen, Afrikastraße auf Sand

MTB 2426.3 GK 66 35 Altstadt: Bei St. Annen, ruderal auf Sand

MTB 2525.2 GK 64 27 Harburg: Moorburger Straße, Gleisanlagen, 5.9.1998

Sandwegerich ist in Hamburg sicher nicht vom Aussterben bedroht, er erscheint an trocken-ruderalen Standorten insbesondere auf Bahnanlagen reichlich.

Pulicaria vulgaris GAERTN. - Kleines Flohkraut I 1

MTB 2526.1 GK 66 27 Wilhelmsburg: Materiallager am König-Georg-Deich mit *Lycopus europaeus*, *Lythrum salicaria* und *Alopecurus aequalis* auf sandig staunassem Grund.

MTB 2425.4 GK 60 30 Moorburg: Spülfeld, auf Sandgrund

MTB 2425.4 GK 62 30 Moorburg: Spülfeld, Böschung einer Zufahrtsrampe

MTB 2425.3 GK 58 32 Francop: Spülfeld Blumensand

Eine der Arten, die gegenwärtig ihren Verbreitungsschwerpunkt auf den Spülfeldern haben und durch die beabsichtigte Einstellung des Spülfeldbetriebes weiter zurückgehen werden.

Pyrus pyraaster BURGSD. - Wild-Birne I 1

MTB 2326.3 GK 71 43 Bramfeld: Fabriciusstraße, öffentliche Anlage, möglicherweise alter Schrebergarten.

Rorippa x armoracioides (TAUSCH)FUSS - Meerrettich-Sumpfkresse H !

MTB 2425.4 GK 64 32 Wilhelmsburg: Neuhof, Nippoldstraße, ruderal

MTB 2426.3 GK 70 34 Rothenburgsort: S-Bahnstation Tiefstack, ruderal

MTB 2525.2 GK 60 28 Moorburg: Waltershofer Straße, Böschung

MTB 2426.3 GK 67 33 Kleiner Grasbrook: Rampenstraße, Straßenböschung

Die ausdauernden, über 120 cm hohen Pflanzen mit aufsteigenden Stengeln und wenigen Ausläufern wurden auf trockenem, ruderalem Gelände gefunden. Es besteht aber immer noch Klärungsbedarf, ob es sich hier nicht möglicherweise um "aufs Trockene gewanderte" Exemplare von *Rorippa amphibia* handelt.

Rubus idaeus* L. f. *anomalus ARRH. - Erdbeerblättrige Himbeere

MTB 2427.2 GK 83 37 Kreis Stormarn: Glinde, in einem Restwäldchen zwischen Autobahn und Kiesgruben, 27.7.96 (Herbar Kuschel 96711)

Rumex palustris SM. - Sumpf-Ampfer I 2

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfeld

MTB 2425.3 GK 56 31 Francop: Spülfeld

Die Art erscheint neben *Rumex maritimus* L. auf Spülfeldschlick, ist aber weniger häufig.

Rumex stenophyllus LEDEB. - Schmalblättriger Ampfer N 2

MTB 2525.2 GK 61 28 Moorburg: Spülfeld

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfeld

MTB 2425.3 GK 57 31 Francop: Spülfeld

MTB 2426.3 GK 70 34 Rothenburgsort: Tiefstack

MTB 2426.3 GK 66 30 Wilhelmsburg

MTB 2426.3 GK 68 33 Rothenburgsort: Halbinsel Entenwerder

Die Art ist regelmäßig auf Spülfeldgelände anzutreffen und wird inzwischen auch im Stadtgebiet, wohl durch Maßnahmen der Gartenbauämter, verbreitet. Die Pflanzen treten auch nach Straßen- und Sielbauarbeiten auf.

Sambucus ebulus L. - Zwerg-Holunder N 1

MTB 2226.4 GK 75 52 Ohlstedt: P&R-Platz beim U-Bahnhof, ca. 1988 beobachtet, jetzt verschollen

MTB 2425.4 GK 63 32 Wilhelmsburg: Neuhof, westlich des Rodewischhafens am Gleisrand

Sagittaria sagittifolia L. - Pfeilkraut I 3

MTB 2525.2 GK 61 28 Moorburg: Moorburger Hinterdeich, Graben
MTB 2424.4 GK 52 30 Neuenfelde: Marschgraben
MTB 2524.2 GK 54 28 Neugraben-Fischbek: Francoper Moor
MTB 2525.1 GK 56 28 Neugraben-Fischbek: Gräben zwischen Obstplantagen
Hauptsächlich im Süden Hamburgs an Marschgräben und ähnlichen Standorten, wahrscheinlich nicht gefährdet.

Saxifraga tridactylitis L. - Dreifinger-Steinbrech N

MTB 2227.2 GK 88 60 Kreis Stormarn: Bahnhof Kupfermühle
MTB 2325.4 GK 61 41 Groß-Borstel: Lokstedter Güterbahnhof, hier zuerst von BERTRAM (1990) gemeldet
MTB 2426.3 GK 69 34 Rothenburgsort
MTB 2625.4 GK 63 09 Jesteburg
MTB 2725.1 GK 56 01 Handeloh
Hat sich entlang der Bahnlinien in kurzer Zeit nahezu vollständig eingebürgert.

Scleranthus polycarpus L. - Triften-Knäuel I 3

MTB 2425.3 GK 56 34 Finkenwerder: Rüsshalbinsel
MTB 2426.3 GK 67 33 Kleiner Grasbrook: Afrikastraße, Sommer 1996
MTB 2526.1 GK 66 27 Harburg: Hauland, trockene Ruderalstelle, 5.9.1998
Scheint von sandigen Äckern auf Ruderalstandorte und sekundäre Trockenrasen überzugehen.

Scrophularia umbrosa DUM. - Geflügelte Braunwurz I 2

MTB 2526.1 GK 70 25 Wilhelmsburg: Moorwerder, Bunthäuser Spitze
MTB 2526.1 GK 71 25 Wilhelmsburg: Moorwerder, Bunthäuser Spitze
MTB 2426.2 GK 72 39 Wandsbek: Unterer Teich im Eichtalpark, eine Pflanze
MTB 2425.3 GK 56 31 Francop: Spülfeld Francop, 4 Exemplare am Francoper Brack auf einem staunassen Lagerplatz
Bei den beiden oberen Wuchsorten handelt es sich um Bestätigungen früherer Meldungen.

Senecio inaequidens DC. - Schmalblättriges Greiskraut N

Das aus Südafrika stammende Schmalblättrige Greiskraut wurde in Hamburg zum ersten Mal im Jahr 1986 beobachtet (MANG 1991). Die Art breitete sich seither rasant aus, vor allem an Bahnhöfen und S-Bahnstationen, und ist heute als häufig einzustufen. Inzwischen ist sie nicht mehr auf Hafен- und Bahnhofsgelände beschränkt, sondern auch "in der Fläche" anzutreffen, so auf Brachgelände in Fuhlsbüttel, in Wedel usw.

Setaria italica (L.)P.BEAUV. - Kolbenhirse U

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Ölmühle Neuhof
MTB 2426.1 GK 66 39 Winterhude: Fernsicht, Baumscheibe
Besiedelt in Hamburg ähnliche Wuchsorte wie die beiden Panicum-Arten.

Setaria pumila (POIRET)SCHULTES - Graugrüne Borstenhirse I 3

MTB 2425.2 GK 64 39 Eimsbüttel: Lehmweg, Grünzug
MTB 2426.1 GK 70 40 Barmbek: Augustenburger Ufer, Rasenkante
MTB 2426.3 GK 66 35 Altstadt: Brooktor, ruderal

MTB 2424.2 GK 53 37 Blankenese: Mitteltreppe, 10.10.1998, 30 Pflanzen, seitlich an den Treppenstufen

Wächst als Spätblüher an Straßenrändern und in Rasenansaat, wohl oft übersehen.

Sicyos angulata L. - Kantige Haargurke U

MTB 2325.4 GK 64 45 Niendorf: Erdlagerplatz am Burgunderweg (Herbar Kuschel 96765)
Ältere Vorkommen in Hamburg sind durch Aufsammlungen im Hamburger Herbar belegt. Obwohl die Kantige Haargurke bei CHRISTIANSEN (1953) für Hamburg erwähnt wird, ist sie bei der Erstellung der Florenlisten sowohl von MANG (1989) als auch POPPENDIECK et al. (1998) übersehen worden.

Sida spinosa L. - U

MTB 2425.4 GK 62 32 Wilhelmsburg: Neuhof, Ölmühle

MTB 2425.3 GK 56 31 Francop: Spülfeld Francop

MTB 2525.2 GK 63 28 Moorburg: Moorburger Elbdeich, auf dem Gelände einer Abwrackwerft

Sigesbeckia serrata DC. - Siegesbeckie N

Die aus Südamerika stammende Siegesbeckie wird immer wieder mit Komposterde auf verschiedene Grünanlagen und Friedhöfe gebracht. Die Wuchsorte sind zu zahlreich, um hier aufgeführt zu werden.

Silene dichotoma EHRH. - Gabel-Leinkraut U

MTB 2425.4 GK 61 33 Waltershof: Güterbahnhof Mühlenwerder, eine 1,80m hohe Pflanze in der Krautschicht neben den Gleisen, 15.6.1997 (Herbar Kuschel 97165)

Silene gallica L. - Französisches Leimkraut U

MTB 2425.3 GK 60 30 Altenwerder: Waltershofer Straße, Sekundär-Trockenrasen, zwölf Exemplare 1.7.1995 (Herbar Kuschel 95514)

Sisymbrium orientale (L.)SCOP. - Orientalische Rauke U

MTB 2425.4 GK 64 34 Steinwerder: Ellerholzdamm, Lagerplatz, 1995 bis 1997

MTB 2426.3 GK 66 33 Kleiner Grasbrook: Asiastraße, zwischen alten Gleisen, Sommer 1995

Solanum physalifolium RUSBY (= *S. nitidibaccatum* BITTER) - Glanzfrüchtiger

Nachtschatten U

MTB 2425.3 GK 59 33 Waltershof: Antwerpenstraße, HHLA-Gleisanschluß

MTB 2425.3 GK 60 32 Waltershof: Antwerpenstraße, auf dem Gelände des Klärwerks Dradenau.

Tragopogon dubius SCOP. - Großer Bocksbart N R

MTB 2426.3 GK 66 33 Kleiner Grasbrook: Dessauer Straße, Gleisanlagen

MTB 2426.3 GK 67 33 Kleiner Grasbrook: Australiastraße, Gleise

MTB 2425.3 GK 59 33 Waltershof: Petroleumhafen, Gleise

MTB 2425.3 GK 60 32 Waltershof: Dradenustraße, ruderal

MTB 2425.3 GK 61 33 Waltershof: Mühlenwerder Güterbahnhof

MTB 2425.3 GK 57 34 Finkenwerder: Rüschnhalbinsel

MTB 2425.4 GK 64 30 Wilhelmsburg: Hohe Schaar, Eversveen, Gleisanlagen

Üppig und individuenreich auf Gleisanlagen im Hafengebiet.

Vaccaria hispanica (MILL.)RAUSCHERT - Saat-Kuhnelke U

MTB 2325.4 GK 64 45 Niendorf: Kompostplatz Burgunderweg, 4 fruchtende Exemplare, 15.9.1996

Verbascum lychnitis L. - Mehligte Königskerze I 2:

MTB 2425.3 GK 57 34 Finkenwerder: Rüsshalbinsel, Hein Sass Weg, 4 blühende Pflanzen ruderal am Straßenrand, August 1997

Verbascum speciosum SCHRADER - Prächtige Königskerze U

MTB 2425.2 GK 64 40 Eppendorf: Verkehrsinsel Breitenfelder Straße

MTB 2524.3 GK 55 26 Neugraben-Fischbek: Am Scharlberg, Platz für Osterfeuer, 15 blühende Pflanzen und etwa 60 Rosetten, 10.9.1998

MTB 2426.2 GK 76 38 Jenfeld: Barsbüttler Straße, Industriegelände

MTB 2426.2 GK 78 37 Kreis Stormarn, Barsbüttel: Zwischen Bauruinen einer Bungalowsiedlung an der Straße Am Bondenholz

MTB 2424.1 GK 46 41 Kreis Pinneberg, Wedel: Am Bullenseedamm, privater Lagerplatz, 20 üppige Pflanzen

MTB 2426.3 GK 68 34 Rothenburgsort: Billhorner Röhrendamm, 6 Pflanzen, September 1998

Die Prächtige Königskerze breitet sich zur Zeit in Hamburg schlagartig aus.

Veronica catenata PENNELL - Bleicher Ehrenpreis I 2

MTB 2424.4 GK 54 33 Finkenwerder: Neuenfelder Hauptdeich, Uferzone am Mühlenberger Loch

MTB 2525.2 GK 61 28 Moorburg: Spülfelder, zwischen 1995 und 1977 regelmäßig auf Sandgrund

MTB 2525.2 GK 61 29 Moorburg: Spülfelder, wie vorige

MTB 2525.2 GK 62 29 Moorburg: Spülfelder, wie vorige

MTB 2526.1 GK 70 26 Wihelmsburg: Heuckenlock, Süderelbufer, Sommer 1989

MTB 2526.1 GK 71 25 Wihelmsburg: Moorwerder, Bunthäuser Spitze, Herbst 1996

Vulpia myuros (L.)C.Gmel. - Mäuseschwanz-Federschwingel N

MTB 2425.4 GK 60 35 Ottensen: Neumühlen, Bereich der alten Hafeneisenbahn

MTB 2426.3 GK 67 32 Veddel: am Zolldurchgang, ruderales Grasland

MTB 2426.3 GK 66 34 Kleiner Grasbrook: Holthusenkai, trockenes Grasland an der Kaispitze

MTB 2425.4 GK 61 32 Waltersdorf: Mühlenwerder Güterbahnhof, Gleise

MTB 2425.4 GK 64 34 Steinwerder: Am Fährkanal, Sandfläche

MTB 2425.3 GK 56 34 Finkenwerder: Rüsshalbinsel, Hein Sass Weg, Sandfläche

Der Mäuseschwanz-Federschwingel ist in Hamburg im Gegensatz zu der Beurteilung durch MANG (1989) keineswegs selten oder gefährdet (Siehe dazu auch Wiedemann 1995).

Literatur:

CHRISTIANSEN, W. (1953): Neue kritische Flora von Schleswig-Holstein. 532 S. Rendsburg

- HÖLLER, H.-U. (1989): Eine Ruderalfläche in Bergedorf. - Ber. Bot. Verein Hamburg 10: 48.
- MANG, F.W.C. (1989): Artenschutzprogramm: Liste der wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg und Umgebung.- Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg 27: 1-96
- MANG, F.W.C. (1991): Neues und Altes zur Flora von Hamburg, Teil 1. - Ber. Bot. Ver. Hamburg 12 : 41-56.
- POPPENDIECK, H.-H., KALLEN, H.W., BRANDT, I., RINGENBERG, J. (1998): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg. - Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg 48: 1-113
- RAABE, E.-W. (1987): Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs. 654 S. Neumünster.
- SONDER, O.W. (1851): Flora Hamburgensis. R. Kittler Verlag, Hamburg. 601 S.

Dr. Holle KUSCHEL
Innocentiastraße 70
20144 Hamburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Kuschel Holle

Artikel/Article: [Beiträge zur floristischen Kartierung von Hamburg und Umgebung 139-159](#)